

---

# Nachwuchsgruppe Zeitpolitik

Claire Samtleben

Björn Fischer

Kai-Uwe Müller

Toni Gottschalg

Wie kann Zeitpolitik als ein Element von Sozialpolitik kritische Phasen im Lebensverlauf im Hinblick auf die Zeitverwendung entsprechend individueller Präferenzen absichern?

## Was ist Zeitpolitik

Zeitpolitik beinhaltet Maßnahmen und Leistungen, die Erwerbstätigen unabhängig vom Einkommen eine ihren Vorstellungen entsprechende Zeitverwendung ermöglichen bzw. erleichtern.

## Komplexe

- Empirische **Deskription von Zeitkonflikten** in unterschiedlichen Bereichen
- **Kausalanalysen** von Zeitverwendungsentscheidungen und Zeitrestriktionen
- (Direkte oder indirekte) **Evaluation von Politikmaßnahmen** und Regelungen, die Zeitkonflikte beeinflussen  
(z.B. Ausbau der Kinderbetreuung, Elterngeld, Recht auf Teilzeit, Rentenregelungen, Familienpflegezeit/Pflegezeit)

- I. Zeitkonflikte bei Eltern mit Kleinkindern
- II. Arbeitszeitflexibilität im Lebensverlauf
- III. Erwerbs- und Sorgearbeit – Private Pflege und Pflegezeit
- IV. Flexible Übergänge in Rente

Zu jedem Modul werden verschiedene empirische Forschungsprojekte durchgeführt.

- **Interdisziplinärer Zugang:**
  - ökonomische Entscheidungs- und Verhaltensmodelle
  - soziologische Theorien (Einstellungen, Normen, Institutionen)
- **Empirische Ausrichtung:**
  - sozialwissenschaftliche Evaluationsmethoden (quasi-experimentelle Variation)
  - strukturelle Modelle (Analyse von Reformvorschlägen)
  - Verknüpfung quantitativer und qualitativer Daten & Methoden
- **Daten:**
  - Repräsentative Mikrodatsätze (Umfragen, Admin)
  - Ergänzende nicht-repräsentative Daten (z.B. qualitative Interviews)



# Zeitkonflikte zwischen Pflege-, Haus- und Erwerbsarbeit

## Exemplarische Forschungsergebnisse der Nachwuchsgruppe Zeitpolitik